



## PRESSEMITTEILUNG

059/10.12.2009 **Thaervorlesung zum 200jährigen Geburtstag von Professor Hermann Engelhardt von Nathusius**

Auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde e.V. (DGfZ) fand am 9.12.09 an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) der Humboldt-Universität zu Berlin in Kooperation mit dem Verein der Freunde und Förderer der LGF eine weitere Thaervorlesung statt. Etwa 100 Gäste, darunter Träger der Nathusius-Medaille der DGfZ, Nachfahren und renommierte Tierzuchtwissenschaftler aus ganz Deutschland hatten sich im Hörsaal 7 versammelt, um Nathusius zu ehren.

In Fortsetzung einer fast 10-jährigen Tradition wurde die Thaervorlesung dem Nestor der Agrarwissenschaften Professor Hermann Engelhardt von Nathusius gewidmet. Nathusius' Werk wurde durch den Präsidenten der DGfZ Dr. E.-J. Lode eindrucksvoll geschildert. Lode stellte heraus, dass Nathusius nicht nur Tierzuchtwissenschaftler war sondern auch Ökonom, Beamter und Landwirt, der es nicht scheute, sich auch mit Darwin'scher Forschung kritisch auseinanderzusetzen. Auch das Hauptgebäude der LGF ist auf Nathusius' Initiative zurückzuführen. Bis zu seinem Tod im Jahr 1879 plante er die Landwirtschaftliche Hochschule in der Berliner Invalidenstraße.



DGfZ-Präsident Dr. Ernst-Jürgen Lode spricht über das Leben von Hermann Engelhardt von Nathusius Foto: Hebert

Im zweiten Vortrag kam Professor H. Swalve von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum derzeitigen Stand

der Forschung und gab zugleich einen kurzen Ausblick auf die Entwicklung der Tierzucht. Genomische Selektion mit sog. Chips stellt hier eine vielversprechende Form moderner Tierzüchtung dar, wenngleich diese noch erhebliche Kosten verursacht.



Prof. Dr. Hermann H. Swalve beim Vortrag im H7 Foto: Hebert

Im Anschluss an die Veranstaltung konnten die Gäste bei einem Imbiss die Inhalte zusammen mit den Referenten reflektieren.

**Informationen:** Udo Kummerow  
**Telefon:** 030 2093 8844  
**e-Mail:** udo.kummerow@agrار.hu-berlin.de